Alexander Calvelli

ZWISCHEN ZUCKER UND ZINK

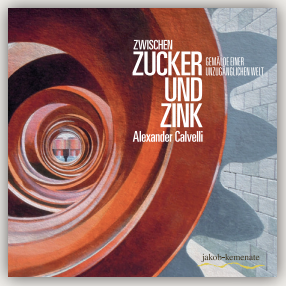
Gemälde einer unzugänglichen Welt

18.9.–9.11.14

jakob-kemenate, Braunschweig

jakob-kemenate

Programm und Führungen zur Ausstellung



Katalog zur Ausstellung
10 Euro

Ausstellungsort
jakob-kemenate

Öffnungszeiten
Mo bis So von 10 bis 18 Uhr

Eintritt
5 Euro (Jugendl. bis 18 J. frei)

Neben-Ausstellungsorte
Augustinum Braunschweig
Bankhaus Löbbecke
Buchhandlung Graff
Hauptbahnhof Braunschweig
IHK Braunschweig
Stadthalle Braunschweig

Infos/Anmeldungen
jakob-kemenate
Eiermarkt 1A
38100 Braunschweig
Tel.: 0531 618 0007
Fax: 0531 618 0058
info@kemenate-braunschweig.de

Schirmherrschaft
Dr. Gabriele Heinen-Kljajić
Niedersächsische Ministerin
für Wissenschaft und Kultur

Förderer

Stadt Braunschweig Kulturinstitut

stiftung prüsse

Partner

Augustinum

Bankhaus Löbbecke 1761

weitere Partner

AG gebautes Erbe
Bollmann Bildkartenverlag
BS | Energy
Deutsche Bahn
Eintracht Braunschweig
Graff – Bücher und Medien
Hafenbetriebsgesellschaft BS
IHK Braunschweig
Jüdische Gemeinde Braunschweig
Schimmel Auswahlcentrum GmbH
St. Martini-Kirche
Stadthalle Braunschweig
Städtisches Museum Braunschweig
Zollern BHW

Andreas Hartmann
Arne Herbothe (Architekt)
Klaus Hoffmann (Heimatpfleger)
Magnus Kleine-Tebbe (Bildhauer)
Ulrich Knufinke

Ist er Realist? Oder Romantiker? Alexander Calvelli ist beides

Auf Alexander Calvellis Gemälden kommt einiges zusammen. Sich an den Meistern der Vergangenheit orientierend, interessieren die Stimmigkeit der Atmosphäre und die Geometrie des Bildaufbaus gleich stark.

Ganz besonders faszinieren Ihn die Ingeneurbauten der Technik und der großen Industrie: Zechen, Hochöfen, Walzstraßen, Schmiedewerke, Eisenbahnanlagen, Kraftwerke.

Beharrlich bemüht er sich um Zugang zu den unzugänglichen Orten der Arbeitswelt. Er kämpft um die Erlaubnis zu fotografieren. Was später auf seinen Bildern erscheint ist verbürgt. Alexander Calvelli ist ein aufmerksamer Beobachter, der nicht schaut, um sich über etwas zu erheben, sondern der betrachtet, um zu verstehen und das Wesentliche zu erfassen. Er sieht die Fluchtlinien, verteilt Licht und Schatten, sieht einzelne Situationen, die Assoziationen zulassen oder hervorrufen.

Erst kommt das Foto, dann erst kommen Skizzen, und erst sehr viel später dann die so akribisch wie meisterlich gemalten Acrylbilder.

Durch subtil eingesetzte stilistische Verfahren wird jedes Motiv einer Verfremdung unterzogen, indem es etwa aus der zentralen Bildachse verrückt, perspektivisch verzeichnet oder aber durch eine übernatürliche Beleuchtung ungeklärter Herkunft in Szene gesetzt und mit einer Aura des magischen und sakralen versehen wird.

www.jakob-kemenate.de

BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

Wegen des begrenzten Platzangebotes, bitten wir um Voranmeldung bzw. Bestellung. Senden Sie die Bestellkarte auf der letzten Seite an: jakob-kemenate, Eiermarkt 1A, 38100 Braunschweig, oder rufen Sie an (Tel.0531 618 0007) oder schicken eine E-Mail (info@kemenate-braunschweig.de).

AUSSTELLUNGSFÜHRUNGEN

Künstlerführung durch die Ausstellung »Zwischen Zucker und Zink« in der jakob-kemenate

Sonntag, 28.9.14, 15 Uhr
Sonntag, 12.10.14, 15 Uhr
Sonntag, 19.10.14, 15 Uhr

Mit dem Braunschweiger Bildhauer Magnus Kleine-Tebbe

Kosten: 5 Euro pro Person

Künstlerführung durch die Ausstellung »Zwischen Zucker und Zink« in der jakob-kemenate

Donnerstag, 9.10.14, 11 Uhr
Freitag, 10.10.14, 16 Uhr

Mit dem **Künstler Alexander Calvelli**

Kosten: 10 Euro pro Person

Führung durch die Ausstellung – »PANTHER und LÖWE. Braunschweig, die Fahrradstadt« im Altstadtrathaus

Donnerstag, 23.10.14, 14 Uhr

Mit Frau Heidemarie Anderlik

Die Ausstellung dreht sich Rund um die Geschichte der Pantherwerke. Jeder Braunschweiger kennt Sie noch die wundervollen Pantherfahrräder, deren Produktion zunächst in Magdeburg begann.

Kosten: 8,00 Euro pro Person

BLICK HINTER DIE KULISSEN

Augustinum Braunschweig

Freitag, 19.9.14, 17 Uhr

Der Neben-Ausstellungsort mit Gemälden von Alexander Calvelli öffnet zum ersten Mal. Die Fotografien aus Braunschweig vom Stadtdenkmalpfleger Dieter Heitefuß runden den gewonnenen Eindruck ab. Und wir erleben von der 14. Etage des Augustinums den wohl besten Blick auf die Stadt und das nähere Gebiet direkt an der Oker!

Kosten: 8 Euro pro Person

Die Stadthalle in Braunschweig

Montag, 29.9.14, 17 Uhr

Als Neben-Ausstellungsort begegnen wir den Gemälden Alexander Calvellis an diesem besonderen Ort in Braunschweig. Unsere Führung bringt uns hinter die Kulissen des Gebäudes, das 1965 eingeweiht wurde. In den 1960er Jahren gehörte die Braunschweiger Stadthalle zu den Vorzeigeobjekten und deutschlandweit bekannten und prägnanten Bauten im noch von Kriegszerstörungen geprägten Braunschweig.

Kosten: 5 Euro pro Person

IHK / Gewandhaus

Dienstag, 7.10.14, 15 Uhr

Mit Georg Druwe, Abteilungsleiter; Haushalts-, Personal- und Beschaffungsfragen der IHK

Dieses Gebäude ist absolut einzigartig in seiner Geschichte und heutigen Form. Es lassen sich Spuren durch viele Epochen der älteren und der neueren Geschichte finden. Gotik, Renaissance, Jugendstil etc. Und natürlich erzählt dieser steinerne Zeuge auch viel von den Bürgern, Kaufleuten und Mäzenen dieser Stadt. Als Neben-Ausstellungsort sehen wir auch hier einen ausgegliederten Teil der Gemälde von Alexander Calvelli.

Kosten: 8 Euro pro Person

Die Schachtanlage Asse

Mittwoch, 8.10.14

Endlager Asse, Acryl/Leinwand, A. Calvelli

Die Schachtanlage Asse ist ein ehemaliges Salzbergwerk in Niedersachsen, das seit 1965 als Forschungsbergwerk betrieben wird und in dem zwischen 1967 und 1978 die Endlagerung radioaktiver Abfälle großtechnisch erprobt und praktiziert wurde. Wir erfahren in einem Vortrag etwas zur Geschichte und natürlich zur aktuellen Lage der Schachtanlage. Nach einer Sicherheitseinweisung fahren wir abwärts in den Schacht, ein Erlebnis und Einblicke, die dem Normalbürger meist im verborgenen bleiben.

Teilnahme nur nach Rücksprache.

Der Hauptbahnhof in Braunschweig
Donnerstag, 9.10.14, 17 Uhr

Mit Marco Schlott, Uwe Seel

Der erste Spatenstich des Bahnhof-Neubaus wurde 1957 durch den damaligen Bundesverkehrsminister Seebohm vollzogen. Das bauliche Erbe der Spätmoderne, das häufig als unbequem oder gar hässlich empfunden wird, war zu seiner Zeit von herausragender Qualität. Beim Rundgang blicken wir hinter die Kulissen, die für die Öffentlichkeit sonst unzugänglich bleiben. (Treffpunkt vor dem Wartebereich in der Bahnhofshalle)

Kosten: 5 Euro pro Person

Genießen Sie im Anschluss in einer ungewöhnlichen Atmosphäre die Kunst von Alexander Calvelli bei Wein und Gebäck mit entspannter Lounge-Musik. Eintritt ist frei

Braunschweiger Hüttenwerk / Zollern GmbH
Freitag, 10.10.14, 10 Uhr

Die ZOLLERN Gruppe ist ein führender Hersteller der metallverarbeitenden Industrie. Sie hat eine 300-jährige Geschichte in der Be- und Verarbeitung. Beim Blick hinter die Kulissen sehen wir unter anderem die Gießerei und Produktion, die sonst für Besucher nicht zugänglich sind!

Kosten: 8 Euro pro Person

Heizkraftwerk Nord an der Hamburger Straße
13.10.14, 11 Uhr

Mit Klaus Joachim Wolf, BS | Energy

Das Heizkraftwerk Nord wurde 1963 in Betrieb genommen. Hier wird Strom und Fernwärme nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) erzeugt. Informationen und Anekdoten über die Geschichte und Arbeit von BS|ENERGY, Besichtigungen der meist unzugänglichen Orte, wie der Turbinenhalle und anderer Bereiche, stehen auf dem Programm.

Kosten: 8 Euro pro Person

Hafen Braunschweig, Acryl/Leinwand, A. Calvelli

Der Braunschweiger Hafen
27.10.14, 15 Uhr

Mit Herrn Hols,
Hafenbetriebsges. Braunschweig

Die alte Hansestadt Braunschweig hatte bereits um das Jahr 1000 einen Stapel- und Umschlagplatz an der Oker unterhalten, der wegen zunehmender Versandung der Flüsse 1764 wieder aufgegeben werden musste. Erst der 1906 begonnene Bau des Mittellandkanals ermöglichte eine Anbindung an den Seehandel. Der Hafen Braunschweig wurde 1934 eröffnet und ist der größte Containerhafen im norddeutschen Binnenland.

Kosten: 8 Euro pro Person

Schimmel Pianos
Mittwoch, 29.10.14, 10 Uhr

Schimmel Pianos, Acryl/Leinwand, A. Calvelli

Mit Melanie Meyer,
Schimmel Auswahlcentrum

Hinter der gläsernen Eingangstür von Schimmel Pianos befinden sich Konzertsaal und Produktion zugleich. Seit 1885 steht die Pianofabrik für Qualität im Klavierbau und der Holzbearbeitung und gehört zu dem kleinen Kreis der Pianohersteller mit über 120-jähriger Tradition. Wir erleben sämtliche Phasen in der Herstellung und sehen die komplizierte und aufwendige Handfertigung.

Kosten: 8,00 Euro pro Person

Bollmann Bildkartenverlag
Donnerstag, 30.10.14, 16 Uhr

Mit Seven Bollmann, Firmeninhaber

Eine unglaubliche Zeitreise zurück in die 50er Jahre der Bundesrepublik Deutschland. Erleben Sie die Ur-Braunschweiger Firma, gegründet von Hermann Bollmann, der nur »bewaffnet« mit einem Zeichenblock und Zeichenstift durch das von Bomben zerstörte Braunschweig lief und seine Eindrücke festhielt. Daraus entstanden ist ein Verlag, der nicht nur Braunschweig, sondern die Metropolen der ganzen Welt zu unterschiedlichen Epochen festhielt. In der heutigen digitalen Welt, mutet die Art und Weise wie ein solcher Bildkarten-Plan gefertigt wird – die Technik, die Liebe zum Detail – fast steinzeitlich an.

Trotzdem oder gerade deswegen spürt man einen unglaublichen Charme, der die Mitarbeiter und vor allem die Enkel vom Firmengründer umgibt. Diese führen uns durch »ihre« Firma und man spürt durch Sie den Geist Ihres Großvaters Hermann Bollmann und seiner Zeit!

Kosten: 8,00 € Euro pro Person

Stadion an der Hamburger Straße
Mittwoch, 22.10.14, 15 Uhr

Mit dabei der Braunschweiger Architekt Rainer Ottinger

Als Eintracht Braunschweig am 15. Dezember 1895 gegründet wurde, dachte noch niemand an ein eigenes Stadion. So wurden die meisten Spiele auf dem Leonhardplatz ausgetragen. Genau dort, wo heute die Stadthalle steht. Über Umwege wurde dann am 22. Februar 1922 der Kaufvertrag über 32 Morgen Land unterzeichnet. Anschließend begann die »Braunschweiger Stadiongesellschaft« mit der Realisierung des Projektes an der Hamburger Straße.

Kosten: 8,00 Euro pro Person

Synagoge Braunschweig
Dienstag, 4.11.14, 16 Uhr

mit Renate Wagner-Redding,Vorsitzende der jüdischen Gemeinde Braunschweig

Im Mittelalter befand sich die Synagoge in der Jöddenstraße in der Neustadt. Bis 1875 besaß die jüdische Gemeinde eine Synagoge im Hinterhof des Wohn- und Geschäftshauses am Kohlmarkt. 1875 wurde die von Constantin Uhde im romanisch-orientalischen Stil entworfene neue Synagoge in der Alten Knochenhauerstraße eingeweiht. Die Synagoge wurde in der Reichskristallnacht zerstört. Seit dem 6. Dezember 2006 besteht eine neue Synagoge in der Steinstraße.

Kosten: 8,00 Euro pro Person

SPAZIERGÄNGE DURCH BRAUNSCHWEIG

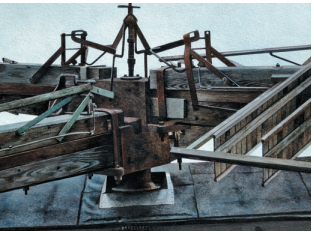
Braunschweigs Brücken - Ein Brückenspaziergang durchs Ringgebiet
Dienstag, 23.9.14 , 16 Uhr (westliches Ringgebiet)
Dienstag, 30.9.14 , 16 Uhr (östliches Ringgebiet)

mit Elmar Arnhold (Bauhistoriker), AG gebautes Erbe, Braunschweig

Brücken erzählen viel über die Geschichte einer Stadt. Und Braunschweig hat(te) viele Brücken. Ein Blick auf die Stadtkarte oder ein Luftbild zeigt, dass die Innenstadt Braunschweigs von Wasserläufen umschlossen ist: Wer in die Innenstadt hinein oder aus ihr heraus möchte, ist bis heute zwingend auf Brücken angewiesen, sie bleiben aber meist unbemerkt im Verborgenen.

Kosten: 8 Euro pro Person

Windmühle, Abbenrode, Acryl/Papier, A. Calvelli



»Braunschweigs Mühlenindustrie – Fabrikarchitektur des frühen 20. Jahrhunderts am nordwestlichen Ringgleis«
Mittwoch, 1.10.14, 15 Uhr

mit Arne Herbote (Architekt)

Einen guten Eindruck von Umfang und Bedeutung der Mühlen-Industrie in Braunschweig vermitteln bis heute die monumentalen Bauten dieses Gewerbes, die sich entlang des ehemaligen Ringleises im Nordwesten der Stadt erhalten haben. Diese Mühlenanlage von außergewöhnlicher architektonischer Qualität waren ein Produkt der Braunschweiger Maschinenfabrik und Mühlenbauanstalt G. Luther. Hochinteressant, der ehemalige Standort der Mühlenbauanstalt Amme, Gieseke & Konegen, an dem sich die bemerkenswerte Fassade eines Gießereigebäudes von 1902 erhalten hat.

Kosten: 8 Euro pro Person

Klassizismus in Braunschweig
Sonnabend, 4.10.14, 15 Uhr

mit Dr.-Ing. Ulrich Knufinke M.A.

Im Jahre 1805 erhielt der herzogliche Baumeister Peter Joseph Krahe den Auftrag zum Entwurf eines Landschaftsgartens (»Krausescher Garten«) und einer Villa auf einem achtzehn Morgen großen Grundstück am Braunschweiger neuen Augusttor. Unser Spaziergang führt uns unter anderem in das Haus »Salve Hospes« und gewährt uns einen Blick in den Klassizismus, der verbunden ist mit bekannten Namen wie: Herzog Karl Wilhelm Ferdinand von Braunschweig, des Verlegers Viewegs und Peter-Joseph Krahe. Dieser begann seine Tätigkeit als Kammer- und Klosterrat und Leiter des Bauwesens im Herzogtum Braunschweig, sein Nachfolger als Hofbaurat wurde kein geringerer als Carl Theodor Ottmer, der unter vielen anderen Bauten in Braunschweig den alten Hauptbahnhof schuf.

Kosten: 8 Euro pro Person

Braunschweigs Kemenaten
Dienstag, 21.10.14 , 16 Uhr

mit Elmar Arnhold (Bauhistoriker), AG gebautes Erbe, Braunschweig

Bis zu 150 Kemenaten hat es im Mittelalter in Braunschweig gegeben. Von wenigen sind noch Reste vorhanden, meist eingebaut oder in Hinterhöfen versteckt. Wir besichtigen unter anderem die Hagen- und die jakob-kemenate und erfahren Wissenswertes über die Epoche, Bauart und das alltägliche Leben in Braunschweig zur Zeit um das 13 Jh.!

Kosten: 8 Euro pro Person

Hagen-Kemenate, Braunschweig, Acryl/Papier, A. Calvelli

Industrieführung – westliche Ringgebiete
Freitag, 17.10.14, 11 Uhr

mit Heimatpfleger Klaus Hoffmann

Ein exzellenter Kenner der Braunschweiger Industrie und spezialisiert auf seine Geschichte und Bedeutung ist der Heimatpfleger für das westliche Ringgebiet, Herr Klaus Hoffmann. Der Rundgang führt uns unter anderem durch die Alte Schmiede der BMA und die Industrieanlagen um die Kramerstraße.

Kosten: 8,00 Euro pro Person

FAHRRADTOUR

»Vom Historismus zum International Style: Industriearchitektur in Braunschweig«
Mittwoch, 24.09.14, 15 Uhr

mit Arne Herbote (Architekt)

In den Industriebauten Braunschweigs spiegeln sich Strömungen und Positionen der Architektur des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Von den großen Werkshallen der aufstrebenden Industrieunternehmen aus der Zeit des Kaiserreichs und der Weimarer Republik haben sich einige bedeutsame Beispiele erhalten, die im Rahmen einer Fahrradtour durch die Ringgebiete der Stadt erkundet werden. Von den Büssing-Werken bis zur Roggenmühle in Lehndorf.

Kosten: 8 Euro pro Person

LESUNG UND ANDERES

»Industriereportagen« von Günter Wallraff
23.10.14, 19 Uhr

Mit Andreas Hartmann

Er war Arbeiter am Fließband einer Autofabrik, auf den Gerüsten einer Werft, im Akkord einer Rohrschneidemaschine und in der Sinteranlage eines Stahlwerks. Was Walraff erfuhr, beschrieb er in den Industriereportagen. Dazu kommen Erfahrungen aus Braunschweig, z. B. mit der Brunsviga (früher Dosenfabrik – heute Kulturzentrum).

Kosten: 8,00 Euro pro Person

»Papier.Krieg – Seiten eines Jahrhunderts« Ein Wechsel-Spiel zwischen Küchentisch und Weltgeschichte
14.10.14, 19 Uhr

Aufgeblättert von Jörg Baesecke

In Kooperation mit dem Fachbereich Kultur der Stadt Braunschweig.

Das 20. Jahrhundert, in einer Stunde erzählt. Mit Papierfiguren, ein paar Habseligkeiten und vielen Blättern. Unvollständig, selten chronologisch und auch nicht objektiv. Dafür um so ehrlicher, persönlicher und genauer. Komisch, tragisch und auch poetisch. Gespeist aus eigenem Erleben. Und aus Gehörtem: den Redensarten, Andeutungen und Geschichten der Älteren. Und aus deren Schweigen.

Kosten: VVK – 5,00 Euro pro Person; AK – 8 Euro;
Jugendliche bis 18 Jahre frei

www.khunger.de

BESTELLKARTE

Wegen des begrenzten Platzangebotes bitten wir um Voranmeldung/Kartenbestellung mit dieser Karte, Tel. 0531 618 0007 oder info@kemenate-braunschweig.de

Ich möchte bestellen:

AUSSTELLUNGSFÜHRUNGEN

»Zwischen Zucker und Zink«
mit Magnus Kleine-Tebbe

- ☐ So., 28.9.14 ..... Karten/5 € p.P.
- ☐ So., 12.10.14 ..... Karten/5 € p.P.
- ☐ So., 19.10.14 ..... Karten/5 € p.P.

mit dem Künstler Alexander Calvelli

- ☐ Do., 9.10.14 ..... Karten/10 € p.P.
- ☐ Fr., 10.10.14 ..... Karten/10 € p.P.
- ☐ »PANTHER und LÖWE. Braunschweig, die Fahrradstadt« ..... Karten/8 € p.P.

BLICK HINTER DIE KULISSEN

- ☐ Augustinum Braunschweig ..... Karten/8 € p.P.
- ☐ Stadthalle in Braunschweig ..... Karten /5 € p.P.
- ☐ IHK / Gewandhaus ..... Karten /8 € p.P.
- ☐ Die Schachtanlage Asse ..... Karten /8 € p.P.
- ☐ Der Hauptbahnhof ..... Karten /5 € p.P.
- ☐ Braunschweiger Hüttenwerk… ..... Karten /8 € p.P.
- ☐ Heizkraftwerk Nord … ..... Karten /8 € p.P.
- ☐ Der Braunschweiger Hafen ..... Karten /8 € p.P.
- ☐ Schimmel Pianos ..... Karten/8 € p.P.
- ☐ Bollmann Bildkartenverlag ..... Karten /8 € p.P.
- ☐ Stadion/Hamburger Str. ..... Karten /8 € p.P.
- ☐ Synagoge Braunschweig ..... Karten /8 € p.P.

SPAZIERGÄNGE

Braunschweigs Brücken

- ☐ westliches Ringgebiet ..... Karten /8 € p.P.
- ☐ östliches Ringgebiet ..... Karten /8 € p.P.
- ☐ »BS Mühlenindustrie« ..... Karten /8 € p.P.
- ☐ Klassizismus in Braunschweig ..... Karten /8 € p.P.
- ☐ Braunschweigs Kemenaten ..... Karten /8 € p.P.
- ☐ Industrieführung – westliches Ringgebiet ..... Karten /8 € p.P.

FAHRRADTOUR

- ☐ »Vom Historismus zum International Style:…« ..... Karten /8 € p.P.

LESUNG UND ANDERES

- ☐ »Industrie Reportagen« ..... Karten /8 € p.P.
- ☐ »Papier.Krieg« ..... Karten/5 € p.P. VVK

KATALOG ZUR AUSSTELLUNG

- ☐ »Zwischen Zucker und Zink« ..... Exemplare /10 € p.Katalog

BESTELLKARTE

ZWISCHEN ZUCKER UND ZINK

GEMÄLDE EINER UNZUGÄNGLICHEN WELT

18.9.–9.11.14

JAKOB-KEMENATE, BRAUNSCHWEIG

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon-Nummer

E-Mail

Bitte freimachen

45 CENT

Deutsche Post

ANTWORT

jakob-kemenate
Eiermarkt 1A
38100 Braunschweig